

Zivilrechtliche Berufung - Der sicherste Weg

Bearbeitet von
Egon Schneider

1. Auflage 2008. Buch. 95 S. Kartoniert
ISBN 978 3 89655 359 1

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort der Herausgeber	V
Vorwort	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XV
	Rn.
Einleitung	1
I. Zuständigkeit	6
1. Wohnsitz im Ausland	9
2. Anwendung fremden Rechts	22
II. Zulässigkeit	33
1. Beschwerde	33
a) Begriffsbestimmung	35
b) Der Beschwerdegegenstand	50
c) Änderungen der Beschwer	54
d) Fallgestaltungen	57
aa) Zuständigkeitserhaltende Änderungen	58
bb) Zuständigkeitsaufhebende Änderungen	68
2. Zulassung der Berufung	77
III. Berufungseinlegung	88
1. Ladungsfähige Anschrift	94
2. Bedingungsfeindlichkeit	97
3. Telefaxeinlegung	99
4. Unterschrift	100
5. Berufungsfrist	109
6. Fristwahrung bei Telefaxeinlegung	116
7. Urteilergänzung	119
8. Übergangener Anspruch	121
9. Berufung des Streithelfers	124
10. Prozesskostenhilfe	128
a) Grundsätze	128

IX

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
b) Das Zusammentreffen von Berufung und Prozesskostenhilfe	135
IV. Die Berufungsbegründung	144
1. Der Berufungsantrag	144
2. Inhaltliche Anforderungen	151
a) Grundregel	151
b) Mehrere Anspruchsgrundlagen	166
c) Verjährung	169
d) Prozesskostenhilfe	174
V. Begründungsfrist	177
1. Die Fristverlängerung	177
a) Einwilligung des Gegners	178
b) Fehlende Einwilligung	182
2. Der Verlängerungsantrag	185
3. Die Fristberechnung	188
4. Verfristungsschutz	189
VI. Rechtsverletzung und tatsächliche Feststellungen	194
1. Rechtsverletzung	194
a) Begriffsbestimmung	194
b) Die Verletzungsrüge	202
c) Die Auslegungsrüge	211
d) Rügefolgen	215
2. Tatsachenfeststellung	218
a) Begriffsbestimmung	218
b) Bindung des Berufungsgerichts	224
3. Anhang: Häufiger vorkommende Feststellungsmängel	232
VII. Neues Vorbringen	256
1. Die Regeln	256
2. Die Ausnahmen	268
3. Verschulden und Verzögerung	279
4. Anhang: Struktur-Muster zur Berufungsbegründung	282
a) Beispiel einer materiell-rechtlichen Rüge	282
b) Beispiel einer Verfahrensrüge	284

Inhaltsverzeichnis

	Rn.
c) Beispiel einer Tatsachenrüge.	288
d) Beispiel einer Verfahrens- und Tatsachenrüge	293
VIII. Klageänderung; Aufrechnungserklärung; Widerklage	296
1. Das neue Recht	296
2. Die Neuheit der Aufrechnung	306
IX. Anschlussberufung.	318
1. Verfahrensrechtliche Überlegungen	319
2. Zulässigkeit	322
X. Die Entscheidung	329
1. Durch Beschluss	329
2. Durch Urteil	333

	Seite
Stichwortverzeichnis.	79